

40 Jahre Bildungsökonomischer Ausschuss: Entwicklungen und Perspektiven

Prof. Dr. Ludger Wößmann

Ludwig-Maximilians-Universität München
ifo Zentrum für Bildungsökonomik





40 Jahre Bildungsökonomischer Ausschuss: Entwicklungen und Perspektiven

- 1. Ein Blick in die frühen Protokolle**
- 2. Sitzungen, Themen und Publikationen**
- 3. Umfang und Sichtbarkeit bildungs-
ökonomischer Forschung**

Ein Blick in die frühen Protokolle





Die konstituierende Sitzung

INSTITUT FÜR GESELLSCHAFTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
RHEINISCHE FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT BONN
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE ABTEILUNG I · DIREKTOR: PROFESSOR DR. H. ALBACH

An die
konstituierenden Mitglieder
des Ausschusses Bildungsökonomie
im Verein für Socialpolitik

53 BONN I, ADENAUERALLEE 24-42
TELEFON (0 22 21) 73 62 67/08

28. Mai 1975

16 Mitglieder
10 Koop. m. d. V.

Sehr geehrte Herren!

Der Kreis der konstituierenden Mitglieder des Arbeitskreises
Bildungsökonomie in der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaften - Verein für Socialpolitik - ist nun komplett.
Eine vorbereitende Sitzung soll anlässlich der Arbeitstagung in
Aachen stattfinden.

Ich bitte, den folgenden Termin vorzumerken: 24. 9., 13.00 Uhr,
gemeinsames Mittagessen (für diejenigen, die dann schon in Aachen
sein können); 15.00 Uhr Beginn der konstituierenden Sitzung mit
der folgenden Tagesordnung:

1. Wahl des Vorsitzenden



Die konstituierende Sitzung

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT der konstituierenden Sitzung des Ausschusses

" B i l d u n g s ö k o n o m i e "

in der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften - Verein für Social-
politik

Ort: Aachen, Kurhotel Quellenhof

Zeit: ⁴ 23. September 1975, 15.00 - 17.30 Uhr

Anwesend: die Herren Albach, Beckerhoff, Bodenhöfer, Clement, Edding, Mäding,
D.Mertens, P.Mertens, Münch, Neumark, Woll.

Entschuldigt: die Herren Dams, v.Dohnanyi, Gerfin, Jochimsen, Riese.

Top 1: Bericht von Herrn Albach

Herr Albach berichtete über die im Umlaufverfahren erfolgte Zustimmung des
Erweiterten Vorstandes des Vereins zur Konstitution eines Ausschusses "Bildungs-
ökonomie". und über die ordnungsgemäße Einladung der potentiellen Gründungs-
mitglieder und des Vorsitzenden des Vereins.



Die konstituierende Sitzung

Top 4: Das Arbeitsprogramm des Ausschusses

Grundsätzlich ist Zweck des Ausschusses der Gedankenaustausch, die Veröffentlichung der wichtigen Arbeitsergebnisse sowie die Vorbereitung und Empfehlung von Forschungsprojekten.

Im einzelnen wurden folgende Arbeitsgebiete als möglich ins Gespräch gebracht:

- Kosten-Nutzen-Analysen im Bildungsbereich:
 - + Ökonomische Analyse des Recurrent-Education-Konzepts
 - + Vergleich von öffentlichen und privaten Ausbildungsinstitutionen
 - + Vergleich von betrieblichen und betriebsunabhängigen Umschulungen
 - + Ökonomische Probleme dreijähriger Hochschulgänge
- Bildungsgutscheine und Probleme ihrer Anrechnung
- Alternativen zum Abitur bei der Hochschulzulassung
- Anreizsysteme zur Nutzung freier Hochschulkapazitäten.



Die konstituierende Sitzung

Bonn, den 27. September 1975

Zadling
Der Vorsitzende

D. Sadowski

Der Schriftführer



40 Jahre Bildungsökonomischer Ausschuss: Entwicklungen und Perspektiven

- Dieter Sadowski (Vorsitzender 1988-1990):
 - Der Bildungsökonomische Ausschuss des Vereins für Socialpolitik: Entstehung, Strömungen und Entwicklungen 1975-2015
- Uschi Backes-Gellner, 2000 (Vorsitzende 1999-2003):
 - **25 Jahre Bildungsökonomischer Ausschuß im Verein für Socialpolitik 1975-2000**

Vorsitzender	Datum	Jahr	Ort	Tagungsthema	Publikationen / Referate
Friedrich Edding (1975-1977)	24.09.	1975	Aachen	Gründung	Friedrich Edding: "Ökonomische Probleme des Recurrent Education-Konzeptes"
	16.09.	1976	Augsburg	Soziale Probleme der modernen Industriegesellschaft	1. Dirk Beckerhoff, Reimut Jochimsen: Bedarfsorientierung eines expandierenden Bildungssystems 2. Horst Albach, Bonn: Zielkonflikte zwischen einzelwirtschaftlichen Entscheidungen und gesamtwirtschaftlichen (-gesellschaftlichen) Erfordernissen im Bildungssystem 3. Heinrich Mäding, Freiburg: Der Beitrag alternativer Effizienzkriterien zur Beurteilung des beruflichen Ausbildungssystems und der Ausbildungspolitik.
Friedrich Edding	14.-16. 01.	1977	Schloß Gracht	Finanzierungssysteme des Hochschulbereichs	Clement, Werner und Friedrich Edding: Recurrent Education und Berufliche Flexibilitätsforschung, Berlin 1979 1. Jarl Bentsson und Hans Georg Schütze, Paris: Developments in RE and Recent Economic and Social Trends 2. Werner Clement, Wien: RE: Orientierung am Konzept beruflicher Flexibilität? 3. Gernot Weißbuhn, Berlin: "RE" als Sozialinvestition - Zur Analyse ihrer ökonomischen und sozialen Implikationen 4. Manfred Kaiser, Nürnberg: Verhältnis zwischen beruflicher Flexibilität und RE
	21./22. 09.		Münster	Recurrent Education und Flexibilitätsforschung	
Werner Clement (1977-1980)	8.-10. 03.	1978	Berlin	Recurrent Education	Clement, Werner: Konzept und Kritik des Humankapitalansatzes, Berlin 1981 1. George Psacharopoulos, London: Conceptions and Misconceptions on Human Capital Theory 2. Walter Krug, Trier: Quantifizierung von Indikatoren zur "Rentabilität" der beruflichen Ausbildung und ihre Überprüfung durch Dummy-Regressionen 3. Dieter Sadowski, Bonn: Zur Theorie unternehmensfinanzierter Investitionen in die Berufsbildung
	27.-29. 09.		Hamburg		
	20.-22. 06.	1979	WU Wien	Humankapitaltheorie	
	24./25. 04.	1980	Bremen	Humankapitaltheorie	



40 Jahre Bildungsökonomischer Ausschuss: Entwicklungen und Perspektiven

- 1978: TOP 4: Bericht D.Sadowski über die Strukturierung des Forschungsfeldes "Betriebswirtschaftliche Aspekte der Bildungsökonomie"

Herr Sadowski trägt anhand einer Tischvorlage vor, daß "betriebswirtschaftliche Aspekte" zum einen durch die Forschungs-

TOP 8: Generaldebatte

Sitzungsleitung: W. Clement

Einleitung: G. Psacharopoulos

Der Kern und Ursprung der Humankapitaltheorie ist nach Psacharopoulos' Urteil in der Dissertation J. Mincers von 1956 enthalten; diagrammatisch bestehe er im Vergleich der unterschiedlich steilen Alters-Einkommens-Profile für Personen gleicher schulischer Ausbildung, aber mit unterschiedlichem beruflichen Training. Die Idee, Training als Investition zur Erklärung unterschiedlich hoher und zeitlich verschieden strukturierter Lebenseinkommen zu verstehen, habe G.S. Becker dann auf unterschiedliche schulische Ausbildungsgänge angewandt und seitdem konzentrierte sich die humankapi-

TOP 10: Vortrag D. Sadowski: "Zur Theorie unternehmensfinanzierter Investitionen in die Berufsbildung"



40 Jahre Bildungsökonomischer Ausschuss: Entwicklungen und Perspektiven

- 1979:

Anwesenheitsfrequenz - Kooptation neuer Mitglieder (I) : Der Vorsitzende verweist auf die Inaktivität zahlreicher Ausschußmitglieder. So hätten etwa die Herrn [REDACTED] noch nie, Herr [REDACTED] in letzter Zeit kaum an Sitzungen des Ausschusses teilgenommen.

- 1981:

- Anwesend: 8 Mitglieder, 5 Gäste

TOP 1

Kooptationen

Es erfolgt eine Diskussion über die große Anzahl von Absagen von Ausschußmitgliedern zur Regensburger Tagung und über Möglichkeiten, die Arbeit des Ausschusses zu intensivieren, darunter auch über die Neuaufnahmepolitik des Ausschusses.



40 Jahre Bildungsökonomischer Ausschuss: Entwicklungen und Perspektiven

• 1979:

- (e) Erweiterung des Titels des Ausschusses : Der Vorsitzende stellt die Frage einer allfälligen Erweiterung der Benennung des Ausschusses auf "Bildungs- und Arbeitsökonomie" zur Diskussion. Nach kurzer Diskussion wird dieser Punkt auf den 21.6. vertagt.

Argumente gegen eine Namenserweiterung (Edding, Hufner, Naumann): Während vieles für eine personelle und thematische Öffnung in Richtung auf den verstärkten Einbezug der Arbeits(markt)ökonomie spricht, würde die offizielle Namens-erweiterung die Gefahr verstärken, daß das breite Themenspektrum der Bildungsökonomie (als Sammelname für Themen der Kultur-, Forschungs-, Wissenschaftsökonomie) durch einen wichtigen und populären Problembereich faktisch eingeschränkt wird.

• 1980:

Die Erweiterung des Namens des Ausschusses wird erwogen (sinngemäß etwa: "Bildungs- und Arbeits(markt)ökonomie(ik)"). Prinzipiell ist eine solche Erweiterung möglich; als Alternativen bieten sich Ad-hoc-Ausschüsse bzw. die thematisch akzentuierte Kooperation von Ausschüssen an.

Beschluß: Angesichts der Wichtigkeit des Vorschlags stimmen die Anwesenden dem Verfahrensvorschlag von Herrn Edding zu, über den Vorsitzenden eine schriftliche Abstimmung unter den Ausschußmitgliedern vor dem Hintergrund kurzer Pro-/Kontra-Darlegungen durchzuführen.

• 1981:

TOP 7 Strategie der Ausschußarbeit ;

Der Vorsitzende des Ausschusses berichtet über einen Briefwechsel mit dem Vorsitzenden des Vereins für Socialpolitik, Herrn Hesse, über die Frage der Lokalisation des Themenbereichs Arbeitsmarktforschung in den Ausschüssen des Vereins für Socialpolitik.

Herr Hesse äußerte in seinem Brief die Überzeugung, daß die Arbeitsmarktforschung sowohl im Bildungsökonomischen Ausschuß wie in dem Sozialpolitischen, dem Wirtschaftspolitischen und dem Theoretischen Ausschuß behandelt wird und aus sachlichen Gründen auch behandelt werden sollte.

Sitzungen, Themen und Publikationen





Sitzungen 1975-2015

Ort	Vorsitzende(r)	Generalthema
1975 Aachen	Friedrich Edding (1975-1977)	[Gründung; Ökonomische Probleme des <u>Recurrent Education-Konzeptes</u>]
1976 Augsburg		<u>Finanzierungssysteme des Hochschulbereichs</u>
1977 Schloß Gracht		Finanzierungssysteme des Hochschulbereichs
1977 Münster		Recurrent Education und Flexibilitätsforschung
1978 Berlin	Werner Clement (1977-1980)	Recurrent Education
1978 Hamburg		
1979 Wien		<u>Humankapitaltheorie</u>
1980 Bremen		Humankapitaltheorie
1981 Regensburg	Hans Peter Widmaier (1981-1982)	
1981 Berlin		
1982 Bonn-Bad Godesberg	Gerhard Brinkmann (1982-1984)	<u>Das Arbeitskräfteangebot zwischen Markt und Plan</u>
1983 Freiburg		<u>Bildungsfinanzierung</u>
1984 Bonn		Bildungsfinanzierung
1985 Trier	Hans-Joachim Bodenhöfer (1985-1986)	<u>Bildung und Arbeitsmarkt</u>
1986 Wien		Bildungssystem und Beschäftigungssystem
1987 Berlin	Christof Helberger (1986-1988)	Ökonomie der <u>Hochschule</u>
1988 Frankfurt		Ökonomie der Hochschule
1989 Trier	Dieter Sadowski (1988-1990)	<u>Unternehmerische Qualifikationsstrategien im internationalen Wettbewerb</u>
1990 Bamberg		Neue Herausforderungen an die Ökonomie und Politik <u>beruflicher Bildung</u>
1991 Passau	Reinar Lüdeke (1990-1992)	Bildung, Bildungsfinanzierung und Einkommens <u>verteilung</u>
1992 Nürnberg		Bildung, Bildungsfinanzierung und Einkommensverteilung
1993 Liberec	Dieter Timmermann (1992-1994)	Bildung und Arbeit in <u>Ostdeutschland</u>



Sitzungen 1975-2015

Ort	Vorsitzende(r)	Generalthema
1994 Bielefeld	Robert K. von Weizsäcker (1994-1999)	Berufliche <u>Weiterbildung</u> in europäischer Perspektive
1995		
1996 Mannheim		Bildung und Wirtschaftswachstum
1997 Potsdam		Aktuelle Probleme der <u>Deregulierung</u> und Finanzierung im Bildungswesen
1998 Frankfurt	Uschi Backes-Gellner (1999-2003)	Schul- und Hochschulorganisation
1999 Berlin		Bildung und <u>Beschäftigung</u>
2000 Köln		Bildungssystem und <u>betriebliche Beschäftigungsstrategien</u>
2001 Trier		Bildungssystem und betriebliche Beschäftigungsstrategien in internationaler Perspektive
2002 Jena	Manfred Weiß (2003-2005)	<u>Hochschulökonomie</u>
2003 Zürich		<u>Evaluation</u> von Bildungsinstitutionen und Konsequenzen
2004 Frankfurt		<u>Wissensmanagement</u> und Weiterbildung
2005 Nürnberg		<u>Evidenzbasierte</u> Bildungspolitik
2006 Konstanz	Oliver Fabel (2005-2009)	<u>Governance</u> im Bildungswesen
2007 Bielefeld		The Economics of <u>Teaching (Economics)</u>
2008 Bern		Ökonomik der <u>beruflichen Bildung</u>
2009 Landau		Ökonomik der <u>frühkindlichen Erziehung</u>
2010 Trier	Kerstin Pull (2009-2013)	<u>Hochschulökonomik</u>
2011 Tübingen		<u>Lehrer</u>
2012 Zürich		Natural and Social <u>Experiments</u> and Evidence-Based Educational Policy
2013 Wuppertal		Bildung und <u>Gesundheit</u>
2014 München	Ludger Wößmann (seit 2013)	Ökonomik der <u>Schulbildung</u>
2015 Berlin		<u>40 Jahre</u> Bildungsökonomischer Ausschuss: Entwicklungen und Perspektiven



1979-2006: 22 Bände in der Reihe "Schriften des Vereins für Socialpolitik"

Clement, Werner / Friedrich Edding (Hrsg.): [Recurrent Education und Berufliche Flexibilitätsforschung](#), Berlin: Duncker & Humblot 1979.

Clement, Werner (Hrsg.): [Konzept und Kritik des Humankapitalansatzes](#), Berlin: Duncker & Humblot 1981.

Widmaier, Hans Peter (Hrsg.): [Das Arbeitskräfteangebot zwischen Markt und Plan](#), Berlin: Duncker & Humblot 1983.

Brinkmann, Gerhard (Hrsg.): [Probleme der Bildungsfinanzierung](#), Berlin: Duncker & Humblot 1985.

Bodenhöfer, Hans-Joachim (Hrsg.): [Bildung, Beruf, Arbeitsmarkt](#), Berlin: Duncker & Humblot 1988.

Helberger, Christof (Hrsg.): [Ökonomie der Hochschule, Band 1](#), Berlin: Duncker & Humblot 1989.

Helberger, Christof (Hrsg.): [Ökonomie der Hochschule, Band 2](#), Berlin: Duncker & Humblot 1991.

Sadowski, Dieter / Uschi Backes-Gellner (Hrsg.): [Unternehmerische Qualifikationsstrategien im internationalen Wettbewerb](#), Berlin: Duncker & Humblot 1990.

Sadowski, Dieter / Andrea Timmesfeld (Hrsg.): [Ökonomie und Politik beruflicher Bildung - Europäische Entwicklungen](#), Berlin: Duncker & Humblot 1992.

Lüdeke, Reinar (Hrsg.): [Bildung, Bildungsfinanzierung und Einkommensverteilung, Band 1](#), Berlin: Duncker & Humblot 1993.

Lüdeke, Reinar (Hrsg.): [Bildung, Bildungsfinanzierung und Einkommensverteilung, Band 2](#), Berlin: Duncker & Humblot 1994.



1979-2006: 22 Bände in der Reihe "Schriften des Vereins für Socialpolitik"

Timmermann, Dieter (Hrsg.): [Bildung und Arbeit in Ostdeutschland](#), Berlin: Duncker & Humblot 1997.

Weizsäcker, Robert K. von (Hrsg.): [Bildung und Wirtschaftswachstum](#), Berlin: Duncker & Humblot 1998.

Weizsäcker, Robert K. von (Hrsg.): [Deregulierung und Finanzierung des Bildungswesens](#), Berlin: Duncker & Humblot 1998.

Timmermann, Dieter (Hrsg.): [Berufliche Weiterbildung in europäischer Perspektive](#), Berlin: Duncker & Humblot 1999.

Weizsäcker, Robert K. von (Hrsg.): [Schul- und Hochschulorganisation](#), Berlin: Duncker & Humblot 2000.

Weizsäcker, Robert K. von (Hrsg.): [Bildung und Beschäftigung](#), Berlin: Duncker & Humblot 2001.

Backes-Gellner, Uschi / Moog, Petra (Hrsg.): [Bildungssystem und betriebliche Beschäftigungsstrategien](#). Berlin: Duncker & Humblot 2001.

Backes-Gellner, Uschi / Schmidtke, Corinna (Hrsg.): [Bildungssystem und betriebliche Beschäftigungsstrategien in internationaler Perspektive](#). Berlin: Duncker & Humblot 2002.

Backes-Gellner, Uschi / Schmidtke, Corinna (Hrsg.): [Hochschulökonomie - Analysen interner Steuerungsprobleme und gesamtwirtschaftlicher Effekte](#). Berlin: Duncker & Humblot 2003.

Backes-Gellner, Uschi/Moog, Petra (Hrsg.): [Ökonomie der Evaluation von Schulen und Hochschulen](#). Berlin: Duncker & Humblot 2004.

Weiß, Manfred (Hrsg.): [Evidenzbasierte Bildungspolitik: Beiträge der Bildungsökonomie](#). Berlin: Duncker & Humblot 2006.



Weitere diskutierte und in der ZWS veröffentlichte Arbeiten 1975-1978:

- F. Edding, Ökonomische Probleme des Recurrent-Education Konzepts, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Heft 4/1976, S. 287 - 301.
- H. J. Bodenhöfer, Ökonomische Aspekte des „Wiederholten Lernens“ (Recurrent Education), Kommentar zum Beitrag von Friedrich Edding, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Heft 4/1976, S. 303 ff.
- H. J. Bodenhöfer, Finanzierungsprobleme und Finanzierungsalternativen der Bildungspolitik, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Heft 2/1978, S. 129 - 161.
- G. Weißhuhn, Bildungs- und sozioökonomische Probleme alternativer Finanzierungssysteme des Hochschulbereichs, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Heft 2/1978, S. 163 - 180.
- H. Albach et al., Zur Diskussion der Hochschulfinanzierung, insbesondere der individuellen Förderung von Studenten, in: Die Deutsche Universitätszeitung, Jahrgang 1977, Nr. 5, S. 130 f. (Resolution der Mitglieder des Ausschusses für Bildungsökonomie).
- M. Pfaff, G. Fuchs, R. Kohler, Alternative Konzepte zur Berechnung einer Akademikersteuer, in: Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Heft 2/1978, S. 181 - 209.
- P. Mertens, Kennzahlenvergleiche deutscher Universitäten, in: Betriebswissenschaftliche Forschung und Praxis 1 (1978); S. 25 ff.



Deutsche Universitätszeitung (DUZ)

1977, S. 130-131

Zur Diskussion der Hochschulfinanzierung, insbesondere der individuellen Förderung von Studenten

Der Ausschuß „Bildungsökonomie“ der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften — Verein für Socialpolitik — hat sich in zwei Sitzungen mit Fragen der Hochschulfinanzierung befaßt. Dabei wurden zunächst einige Modelle diskutiert, die seit längerer Zeit die einschlägige Wissenschaft beschäftigen, die aber sehr weitgehende Reformen verlangen würden und daher nur langfristig in Betracht kommen. Der Ausschuß hat außerdem versucht, eine Meinungsbildung über die in den überschaubaren nächsten zehn Jahren zu empfehlenden Maßnahmen herbeizuführen. Das Ergebnis dieses Versuchs ist in dem folgenden Text zusammengefaßt, für dessen Inhalt nicht der Ausschuß als solcher, sondern nur die unterzeichnenden Mitglieder verantwortlich sind. Diese Mitglieder waren der Meinung, daß es nützlich sei, solche Argumente und Empfehlungen in die aktuelle Diskussion einzubringen, auch wenn es sich zum Teil um Plausibilitätsurteile handelt, die wissenschaftlich nicht in jeder Hinsicht voll abgesichert und daher noch umstritten sind.

Horst Albach, Werner Clement,
Friedrich Edding, Harald Gerfin,
Klaus Hüfner, Heinrich Mäding,
Dieter Mertens, Joachim Münch,
Gernot Weißhuhn, Hans-Peter Widmaier, W.-Dietrich Winterhager



Publikation gehaltener Vorträge: 7 Tagungen von 2006-2012

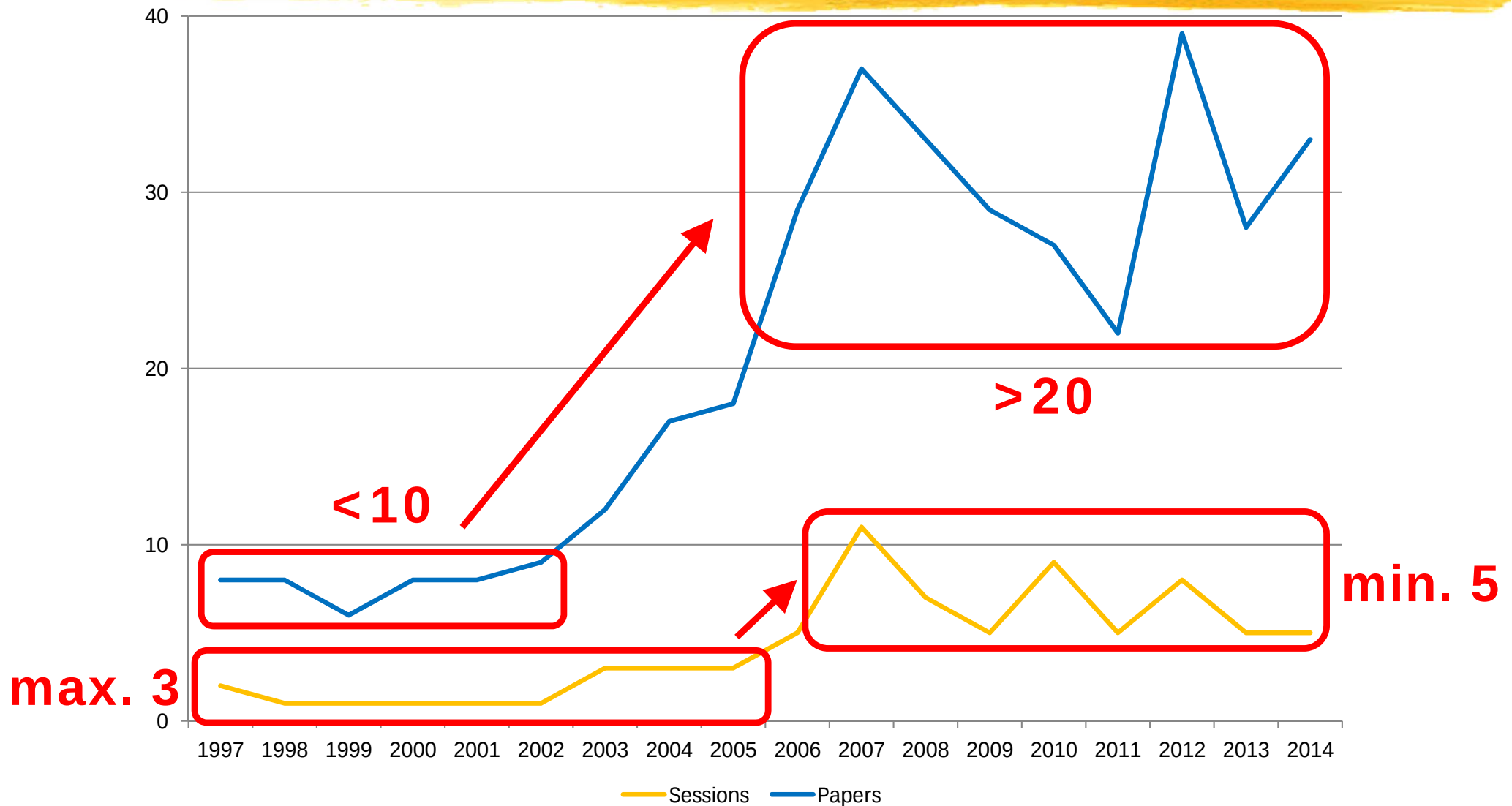
- 48 Artikel in Journals
- 10 Working Papers (5 in 2012)
- 3 Beiträge in Sammelbänden
- 1 Buch
- 10 unveröffentlichte Vorträge
 - Zumeist Gäste
- Ausgewählte Journalartikel:
 - Review of Economic Studies
 - Review of Economics and Statistics
 - 2x Journal of the European Economic Association
 - Journal of Labor Economics
 - 2x Journal of Public Economics
 - Journal of Economic Growth
 - Journal of Development Economics
 - Journal of Urban Economics
 - Journal of Human Resources
 - Scandinavian Journal of Economics
 - 5x Economics of Education Review
 - Journal of Economic Behavior and Organization
 - Journal of Econometrics
 - 2x Journal of Economic Psychology
 - Journal of Population Economics
 - Labour Economics
 - European Journal of Political Economy
 - Regional Science and Urban Economics
 - 2x Empirical Economics
 - 4x Education Economics
 - 3x German Economic Review ...

Umfang und Sichtbarkeit bildungsökonomischer Forschung





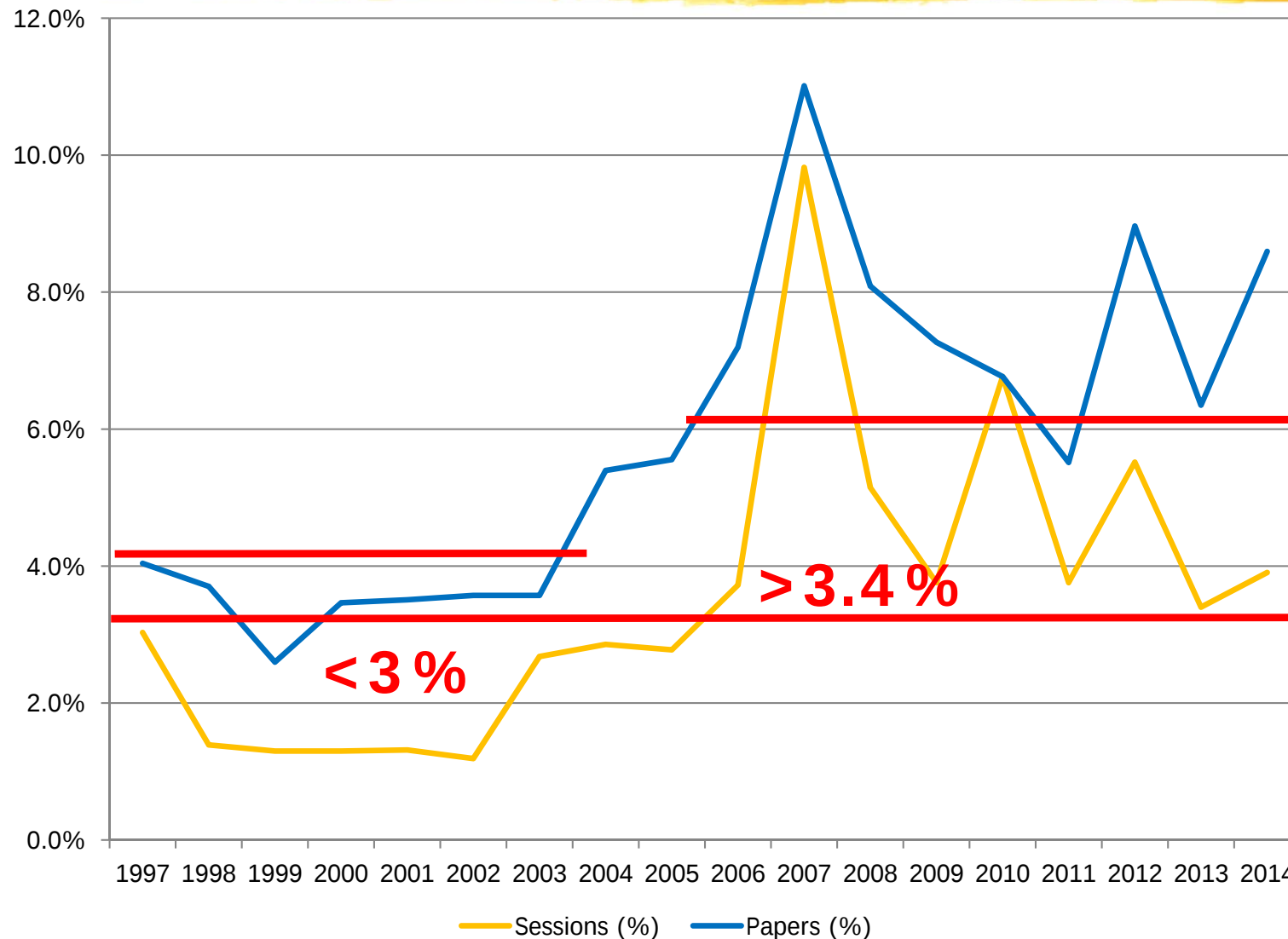
Bildungsökonomische Papers und Sessions auf den VfS-Jahrestagungen (Anzahl)



Papers und Sessions mit "Bildung", "Schul" oder "Humankapital" im Titel (auch "education", "school", "human capital") sowie weitere offensichtlich bildungsökonomische Papers/Sessions (skill; training; student; university; apprentice; study; college; PISA; teacher; exam; test; instruction; learning; ...). Themen wie "Erwartungsbildung", "Staatsverschuldung" etc. sowie Affiliationen (z.B. "London School of Economics") nicht gezählt; keine Doppelzählungen (z.B. Bildung und Schule in einem Titel).



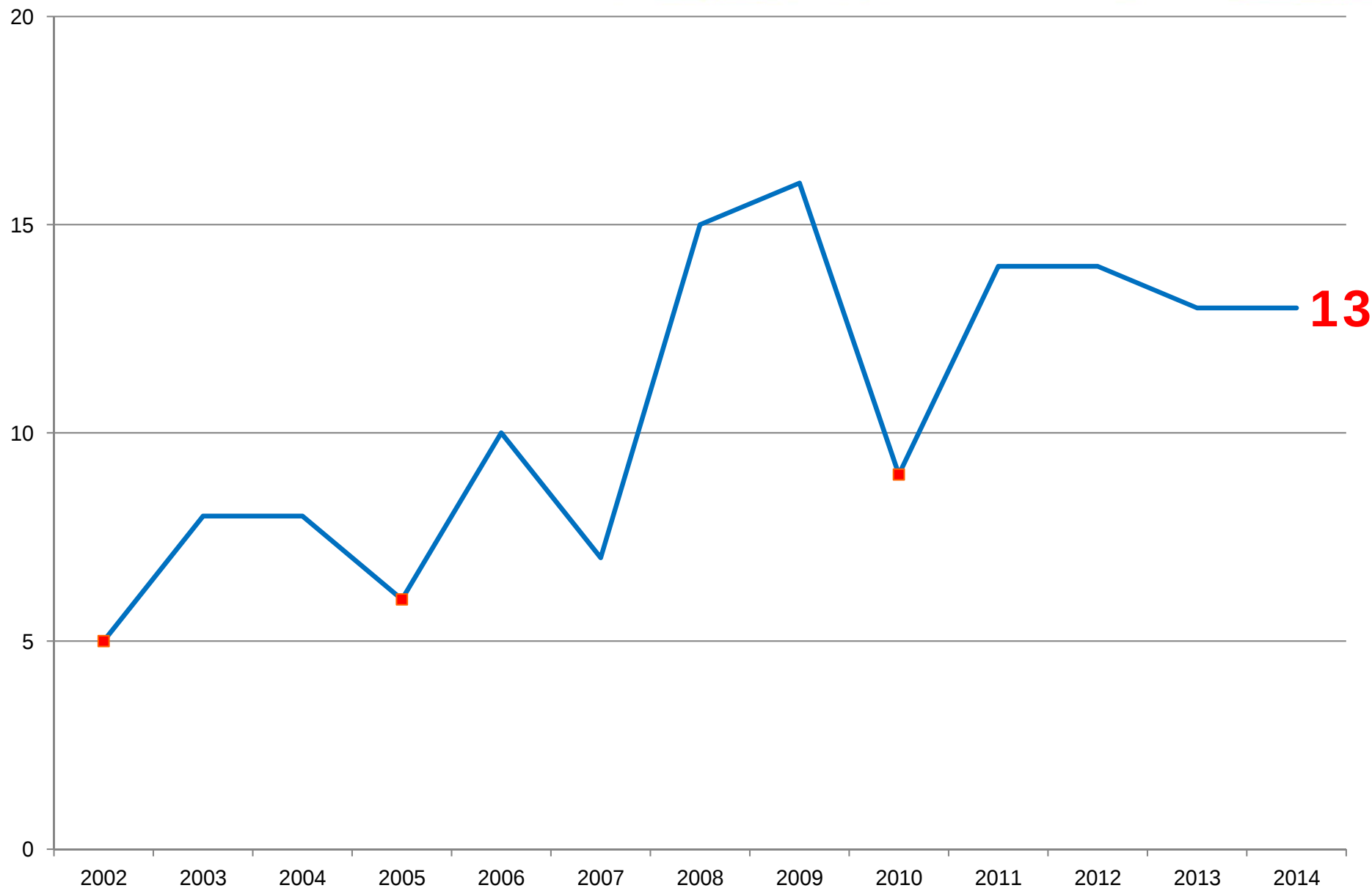
Bildungsökonomische Papers und Sessions auf den VfS-Jahrestagungen (Anteil)



Papers und Sessions mit "Bildung", "Schul" oder "Humankapital" im Titel (auch "education", "school", "human capital") sowie weitere offensichtlich bildungsökonomische Papers/Sessions (skill; training; student; university; apprentice; study; college; PISA; teacher; exam; test; instruction; learning; ...). Themen wie "Erwartungsbildung", "Staatsverschuldung" etc. sowie Affiliationen (z.B. "London School of Economics") nicht gezählt; keine Doppelzählungen (z.B. Bildung und Schule in einem Titel).



Bildungsökonomische Sessions auf den EEA/ESEM Meetings



Sessions mit "education", "school", "human capital" und weiteren offensichtlich bildungsökonomischen Themen im Titel.



Stephen Machin, “Developments in Economics of Education Research”, *Labour Economics* 2014

Table 1

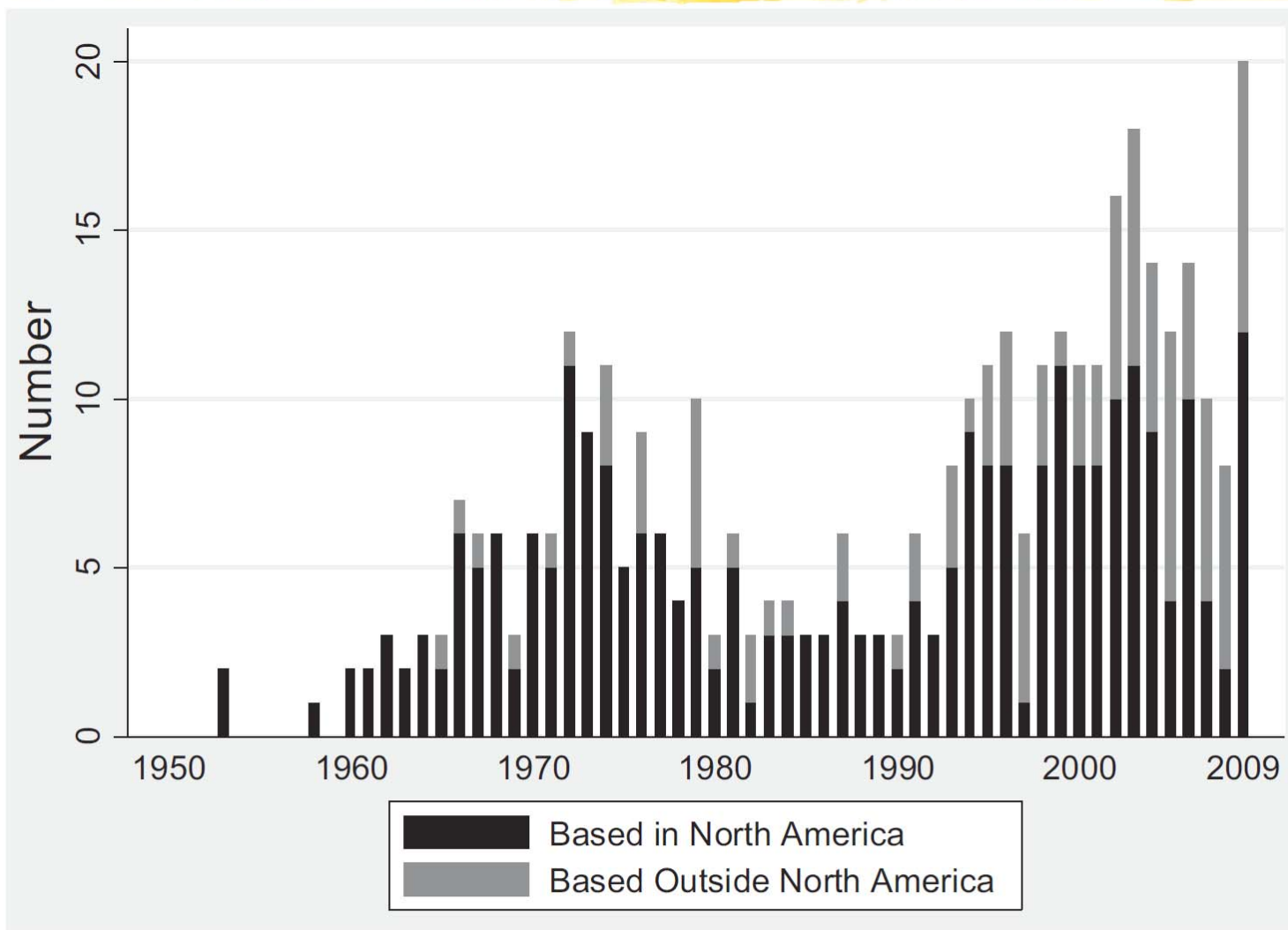
Education publications in mainstream economics journals.

	Decade					
	1950s	1960s	1970s	1980s	1990s	2000s
Number of papers	3	37	78	38	82	134
Number non-north American based	0	4	13	8	23	56
Percent non-north American based	0	11	17	21	28	42

Notes: Publications with the word Education, Schooling, School or Human Capital in the title in the following list of journals: American Economic Review; Economic Journal; Econometrica; Economica; Journal of Political Economy; Quarterly Journal of Economics; RAND Journal of Economics; Review of Economic Studies. Source: JSTOR, Ingenta Connect, Business Source Premier, Blackwell Synergy. Only full articles and excludes the following: Papers and Proceedings papers (from American Economic Review); comments; replies; erratum; corrigendum; round tables; notes; articles where the word school means school of thought. For jointly authored papers to be classified as non-north American based requires at least half of the authors' affiliations to be outside of North America.



Stephen Machin, “Developments in Economics of Education Research”, *Labour Economics* 2014



Notes: Source and definition as described in notes to Table 1.

Fig. 1. Publications in the economics of education field in mainstream economics journals, 1950–2009. Notes: Source and definition as described in notes to [Table 1](#).